

Judith Kaminski

*1994 geboren in Kamp-Lintfort — Absolventin, Kunstakademie Münster, Prof. Klaus Merkel

AUSBILDUNG

2013–2021	Studium der Freien Kunst, Kunstakademie Münster
2014–	Malereiklasse Prof. Klaus Merkel
2017	Assistenz im Atelier von Tim Berresheim
2018	Gaststudium bei Prof. Ed Atkins
2018–	Meisterschülerin bei Prof. Klaus Merkel
2020	Akademiebrief der Kunstakademie Münster
2020/21	Meisterschuljahr bei Vertretungsprofessor Alex Wissel

PREISE UND STIPENDIEN

2023	Kunstpreis Henriettenglück
2022	Nominierung NRW-Landesförderpreis; Kick-Starter-Stipendium
2021	Stipendium Soroptimist Club & Aldegrevier Gesellschaft
2019	Workshop-Teilnahme St. Moritz Art Academy; Reclaim Award
seit 2018	Atelierstipendium, Speicher 2, Münster

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2026	Picking Flowers, kjuh Kunstverein, Köln
2025	Florilegium, Drewes Galerie, Hamburg; Von Flora & Fauna, Kunstverein Recklinghausen
2024	Er liebt mich, er liebt mich nicht..., galerie januar, Bochum; Herbarium, Atelierhaus Recklinghausen
2023	Unkraut, super+CENTERCOURT, München
2020	Missing Information, Wewerka Pavillon, Münster; Nēnē XING, Museum Villa Stahmer, Georgsmarienhütte

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2026	Die Grosse, Kunstpalast, Düsseldorf; salondergegenwart, Kunstraum Potsdam; überflächen, Galerie für Gegenwartskunst, Freiburg
2025	Malerei Mal Drei, Kunstverein Bochum; Echoes and Entrances, BMW Foundation München; C.A.R. Contemporary Art Ruhr, Galerie Laing, Essen
2024	I Can't Always Be Flying, Wunderkunst, Berlin; Truc Troc, Künstlerforum Bonn
2023	Naturgeschichten – Botanik und Kunst im Dialog, Burg Vischering, Lüdinghausen; Highlights Internationale Kunstmesse München
2022	Flowers! Blumen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, Museum Ostwall, Dortmund; Kunst in der Region 22, DA Kunsthause Kloster Gravenhorst, Hörstel
2021	Messe in St. Agnes, König Galerie, Berlin; Stages, Kunstverein Greven
2020	salondergegenwart, Hamburg
2019	Kunstpreis junger westen 2019, Kunsthalle Recklinghausen; MS – Extrablock, Inter-Youth, Museen in China (Hangzhou, Suzhou, Shenyang)
2018	Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie, Kunsthalle Münster; Die Trecker, LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster
2017	Akademie [Arbeitstitel], Kunsthalle Düsseldorf
2016	co.labore, Schloss Münster
2015	Lattgold, Kunstverein Hamm

SAMMLUNGEN

Sammlung Philara, Düsseldorf; Kunstakademie Münster; diverse Bankensammlungen

PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

2025	Von Flora und Fauna, Kunstverein Recklinghausen (Text: Jödis Tresse)
2024	Herbarium, Ausstellungskatalog, Atelierhaus Recklinghausen
2022	Flowers! Blumen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, Hirmer Verlag

2021 Judith Kaminski – Stages, Ausstellungskatalog

2020 Missing Information, Katalog, Kunstakademie Münster

ARTIST STATEMENT

Leuchtende Farben, florale Formen und ein klarer, grafischer Bildaufbau prägen meine künstlerische Arbeit, die sich thematisch mit einer analytischen, wissenschaftlichen Betrachtung der Natur – insbesondere der Pflanzenwelt – auseinandersetzt. In meinen Werken finden sich zudem Bezüge zu kulturellen Kontexten, zur Heilkraft und Symbolik von Pflanzen. Die Grundlagen meiner Motive sind historische naturwissenschaftliche Darstellungen, vor allem botanische Illustrationen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst bewegen. Diese Darstellungen übersetze ich in meine eigene Bildsprache, die stark von den Sehgewohnheiten des digitalen Alltags – etwa der Ästhetik von Smartphone-Benutzeroberflächen, Apps und Bildbearbeitungsprogrammen – beeinflusst ist. In meinen Arbeiten spiele ich mit formalen Gegensätzen, ordnungsgebenden Rastern und poppigen Bildelementen. Ausgehend von der Malerei setze ich meine Bildideen auch in anderen künstlerischen Medien um, darunter Keramik, Grafik und Textilkunst. Ich schätze es besonders mit verschiedenen Medien zu arbeiten, da die Wechselwirkungen zwischen den Techniken oft zu neuen künstlerischen Ansätzen führen. So verwandele ich meine Bildideen in dreidimensionale Keramiken oder reliefartige Tapisserien. Gerade weil Keramik und Textilien im alltäglichen Gebrauch so präsent sind, sehe ich darin ein Potenzial, das Vertraute auf neue Weise zu interpretieren und traditionelle Techniken zeitgenössisch zu nutzen. Zusammenfassend lässt sich sagen: In meiner künstlerischen Arbeit verschmelzen Naturbetrachtung, naturwissenschaftliches Interesse und digitale Ästhetik miteinander.